

Soll ich mich für das Referendariat bewerben?

Beitrag von „Caro07“ vom 23. Mai 2025 11:21

Zitat von MissMaple

Ich (w28) unterrichte seit März in Vollzeit als Vertretung an einer Sonderschule für die 1. bis 4. Klasse in BW. Ich habe Englisch, Geschichte und Deutsch für das Gymnasium studiert und unterrichte nun fach- und stufenfremd.

Man legt sich im Studium nicht umsonst auf den Schulschwerpunkt fest, wo man unterrichten möchte. Und von der Art des Unterrichtens, des Schülerklientels und vom Alter her sind das zwei paar Stiefel.

Einfach einmal Lehramt studiert zu haben heißt nicht, dass man für diese sehr spezielle, fast gegensätzliche Schulart geeignet und vorbereitet ist. Mich wundert dein Erschöpfungszustand nicht. Nach meinem PH- Studium, das wahrscheinlich einer Sonderschule näher kommt als das Studium zum Gymnasiallehramt hätte ich mir nie eine Vertretung in einer Förderschule (Sonderschule) angetan. Ich habe übrigens lieber als Aushilfskraft in einem Kaufhaus gearbeitet zur Überbrückung, das war wesentlich stressfreier. 😊

Schließe nicht aus deiner Erfahrung in dieser sehr speziellen Schulart, sondern mache das Referendariat, wie [Milk&Sugar](#) schreibt.